

FSV Würges schlägt Weinbachtal

Limburg-Weilburg. Der FSV Würges hat in der Fußball-B-Liga Limburg-Weilburg auf eigenem Platz mit 2:1 gegen die Reservisten der SG Weinbachtal gewonnen. Damit musste Weinbachtal Federn im Kampf um Platz drei lassen und hat jetzt schon ganze elf Punkte Rückstand auf den TuS Eisenbach, der gestern gegen die SG Nord mit 5:2 als Sieger vom Platz ging. Tabellenführer SV Erbach setzte sich in Aumenau mit 2:1 durch, hat jetzt 66 Zähler auf dem Konto und damit sieben Punkte Vorsprung auf die Reservisten aus Hadamar, die im Derby gegen Steinbach mit 5:0 siegen. Ganz bitter sieht es für die Reservisten aus Niederhadamar aus. Die Ausbeute bisher lautet drei Punkte bei 118 Gegentreffern. ck

FUSSBALL-KREISLIGA B

SC Niederhadamar 2 – VfR 07 Limburg 2 0:9 (0:3). In einem einseitigen Spiel hatte der SCN so gut wie keine Chance. Wäre Limburg nicht so großzügig mit seinen Chancen umgegangen und hätte SC Keeper Zahn nicht einige Paraden gezeigt, hätte das Spiel auch zweistellig ausgehen können. – Tore: 0:1 Kazeroni (7.), 0:2 Kazeroni (18.), 0:3 Höck (40.), 0:4 Höck (55.), 0:5 J. Goltz (65., Handelfmeter), 0:6 Kazeroni (70.), 0:7 J. Goltz (73.), 0:8 Pinglitz (82.), 0:9 Schmidt-Strunk (85.).

FSV Würges – SG Weinbachtal 2 2:1 (2:0). In einer druckvollen Anfangsphase des FSV war D. Retkoceri nur mit einem Foull zum stoppen. Den fälligen Elfmeter verwandelte Granit Retkoceri souverän zur 1:0-Führung. Im weiteren Verlauf nahm Weinbachtal Fahrt auf, doch die FSV-Abwehr stand sicher. Bemerkenswert die Leistung vom Heimkeeper Dogaseru, der schon verletzt ins Spiel ging, eine Top-Leistung zeigte und auch nach einer weiteren Verletzung bis zum Schluss durchhielt. Nach der Pause kam die SG wieder besser in die Partie. Zwickovic verwandelte einen fälligen Foullmeter zum 2:1-Anschlusstreffer. Würges behielt die Nerven und sicherte sich den Sieg. – Tore: 1:0 G. Retkoceri (4., Foulelfmeter), 2:0 D. Retkoceri (35.), 2:1 Zwickovic (50., Foulelfmeter). – Reservisten: 0:6.

SC Dornbach – FSG Dauborn/Neesbach 2 1:1 (0:1). Gleich zu Beginn vergaben Schallert und Munsch Chancen für den SC. Nach dem 0:1 durch Aheid errangen die Gäste ein Übergewicht und nutzten die sich bietenden Räume. Dornbach kam wie ausgewechselt aus der Kabine und Zengeler sowie Gabel trafen zunächst nur den Pfosten, bevor Gangl in der 51. Minute zum Ausgleich einnetzte. Die FSG zeigte bis zum Schluss ein gefährliches Konterspiel. – Tore: 0:1 Aheid (12.), 1:1 Gangl (51.). – Reservisten: 1:3.

SV Arfurt – SG Heringen/Mensfelden 0:2 (0:0). Beide Seiten erspielten sich in einem recht ausgeglichenen Spiel mit weni- ger stehenden Abwehrreihen nur sie- cher Chancen. Erst in der Schlussphase gelang den Gästen durch Seeliger und Schmidt zwei späte und etwas glückliche Treffer. In dem von Schiedsrichter Kretzel sehr gut geleitetem Spiel wäre ein Unentschieden gerecht gewesen. – Tore: 0:1 Seeliger (83.), 0:2 Schmidt (93.). – Reservisten: 1:7.

SG Winkels/Probach/Dillhausen – SV Wolfenhausen 1:4 (0:2). Der SV Wolfenhausen drückte die stark ersatzgeschwächte SG in die Defensive und führte zur Pause mit 2:0. Daran änderte sich auch im zweiten Teil nichts. Es kam noch Pech hinzu, als der Ball in der 68. Minute im eigenen Tor landete. Kurz vor Schluss gelang Eckert noch der Anschlusstreffer zum 1:1. In der 87. Minute sah Capli Gelb/Rot und nach Spielende Karadog nach Rot. – Tore: 0:1 Kaya, 0:2 Kaya, 0:3 Kaya, 0:4 Eigentor, 1:4 Eckert.

Spvgg. Hadamar 2 – FC Steinbach 0:3 (1:0). Das Derby endete mit dem erwarteten deutlichen Ergebnis. Zur Pause war die Sache beim Stand von 1:0 noch nicht klar. Hadamar fand trotz einiger Leihgaben aus dem Hessenliga-Kader nicht zu der Dominanz, die man erwartet hatte. Erst nach dem 3:0 war es eine klare Angelegenheit. Steinbach wehrte sich tapfer und hielt das Ergebnis im Rahmen seiner Möglichkeiten. – Tore: 1:0 Goller (19.), 2:0 Goller (52.), 3:0 Kröner (65.), 4:0 Heep (84.), 5:0 Steffen (88.).

TuS Aumenau – SV Erbach 1:2 (0:1). Die Spielatmosphäre während der gesamten Partie gleichmäßig verteilt. In der 23. Minute markierte zunächst Dortmund die Gastführung. Einen individuellen Fehler in der TuS-Abwehr nutzte Rückler kurz nach der Pause zum Ausbau der Führung. Aumenau benötigte einige Minuten, um sich von dem Gegentreffer zu erholen und kämpfte in der Folgezeit um den Anschluss, der auch Blecker durch einen Foulelfmeter in der 84. Minute gelang. Doch am Ende lief dem TuS die Zeit da- rauf. – Tore: 0:1 Dorn (23.), 0:2 Rückler (50.), 1:2 Blecker (84., Foulelfmeter). – Reservisten: 1:7.

SG Hangermeilingen/Niederzeilheim – VfL Eschhofen 2 4:0 (0:0). Bis zum Seitenwechsel gab es außer einem durch Jung (VfL) gehaltenen Foulelfmeter von Gotthardt keine großen Höhepunkte. Nach dem Wiederanpfiff zeigten die Hausherren ein Spiel auf ein Tor. Der Bann war dennoch erst in der Schlussphase gebrochen, als Habel (77.) die Führung erzielte. Es folgten drei weitere Treffer zu einem am Ende ungefährdeten und verdienten Sieg. – Tore: 1:0 Habel (77.), 2:0 Ludwig (80.), 3:0 Habel (85.), 4:0 Gotthardt (90.).

TuS Eisenbach – SG Nord 5:2 (2:0). Eisenbach ging durch Hilfrich früh in Führung. Nachdem zunächst Reichwein und Ullmann den Posten getroffen hatten, lockte Ullmann kurz vor der Pause zum 2:0 ein. Süßmann und A. Neu legten nach dem Wechsel nach, bevor Haake den Anschlusstreffer zum 4:1 markierte. Doch nur vier Minuten später stellte A. Neu den alten Abstand wieder her. Durch einen Foulelfmeter konnte erneut Haake noch auf 5:2 verkürzen. – Tore: 1:0 Hilfrich (4.), 2:0 Ullmann (42.), 3:0 Süßmann (46.), 4:0 A. Neu (57.), 4:1 Haake (61.), 5:1 A. Neu (65.), 6:1 Haake (69., Foulelfmeter). – Reservisten: 6:1.

FC Dorndorf: Wie ein Wirbelwind!

Fußball-Kreisoberliga: Tabellenführer fegt WGB Weilburg mit 8:1 vom Platz und träumt von der Meisterschaft

Der FC Dorndorf bleibt auf Meisterschaftskurs. Die Mannschaft von Trainer Willy Behr kanzelte gestern in Odersbach die WGB Weilburg mit 8:1 ab und eiferte dem FC Bayern München nach. Das Spiel SG Weinbachtal gegen den TuS Löhnberg wurde abgesagt.

Limburg-Weilburg. Erster Verfolger der Dorndorfer ist nunmehr die SG Ahlbach/Oberweyer, die sich den 1:0-Erfolg gegen die SG Kirberg/Ohren hart erkämpfen musste. Schlusslicht VfR Niedertiefenbach brachte die Abstiegskonkurrenten VfR 07 Limburg (3:5 in Niederhadamar), WGB Weilburg und den RSV Würges 2 (1:4 bei der SG Kubach/Edelsberg) in Bedrängnis. Die SG Niedershausen/Obershausen schlug den VfL Eschhofen 2:0 und die SG Hintermeilingen/Ellar gab beim 3:2 über die FSG Dauborn/Neesbach Lebenszeichen von sich. bb

WGB Weilburg – FC Dorndorf 1:8 (1:4). Der Schock des 1:0 der WGB Weilburg währte nicht lange. Dorndorfs Strategen, die sich anschickten, die Gruppenliga zu stürmen, hatten sich schnell gefunden und ihre spielerische Klasse setzte sich auf dem schwierigen Untergrund des Odersbacher Rasens schnell durch. Schon nach den ersten 45 Minuten war die Partie gelaufen. Görgülü glich nach 20 Minuten aus und legte fünf Minuten danach mit einem verwandelten Foulelfmeter noch nach. Jonas Herdering, zweite Speerspitze der Westwälder, ließ sich dann auch nicht lumpen und legte mit zwei Treffern (30., 36.) noch zwei Treffer vor. Herausragend bei den Toren: Manuel Weser. Der Dorndorfer bereitete drei Treffer vor und wurde bei der Szene, die zum Elfmeter führte, im Strafraum regelwidrig vom Ball getrennt. Auch im zweiten Abschnitt war der Meisterschaftsfavorit die dominierende Mannschaft und Görgülü markierte in der 65. Minute das 5:1. Kurz darauf musste der Torschütze ausgewechselt werden, da er sich bei der Kollision mit dem Weilburger Torwart verletzt hatte. Die Dämme waren bei WGB gebrochen und Jonas Herdering erzielte noch zwei Treffer der Marke „außergewöhnlich.“ Zuvor bedankte sich der eingewechselte Keilwerth für sein ihm entgegen gebrachtes Vertrauen beim Trainer mit einem Tor. bb

Dorndorf: Braun, Schick, Stahl (46. Salihi), T. Jung, Giesendorf, Leptien (72. Müller), Juranovic, Kulmer, Weser, Görgülü (67. Keilwerth), Herdering – SR: Marcel Haupt (Haiger-Flammersbach) – Tore: 1:0 (7.), 1:1 Görgülü (20.), 1:2 Görgülü (25.),

Foulelfmeter), 1:3 Herdering (30.), 1:4 Herdering (36.), 1:5 Görgülü (65.), 1:6 Keilwerth (70.), 1:7 Herdering (80.), 1:8 Herdering (86.) – Zuschauer: 60.

VfR Niedertiefenbach – TuS Laubeschbach 3:1 (1:1). Andreas Schoth traf schon nach wenigen Minuten ins Netz der Gäste, doch Schiedsrichter Lakhal hatte den Schützen im Abseits gesehen. Nach dem verletzungsbedingtem Ausscheiden von Pistor kam es zu einem vorübergehenden Bruch im Spiel der Heimelf. David Bender brachte die jetzt etwas stärker aufkommenden Gäste mit einem Sonntagsschuss in Führung. Helmut Sarges gelang noch vor der Pause nach feinem Zuspiel von Winfried Schmidt der Ausgleichstreffer. Als TuS-Akteur Mirko Lanois kurz nach Wiederbeginn die Ampelkarte sah und André Schwarz nur wenige Minuten später zum 2:1 einschoss, schien der VfR auf der Siegerstraße. Doch die Einheimischen brachten in ihre Aktionen. Die Gäste drängten trotz Unterzahl auf den Ausgleich, kamen aber nicht zum Abschluss. Bei den sich bietenden Kontermöglichkeiten scheiterten Schoth, Heymann und Sarges am glänzend reagierenden TuS-Keeper Christoph Müller. Erst als Helmut Sarges zum 3:1 vollendete war die Partie gelaufen. bb

Niedertiefenbach: Bernbach, Lanois, Müller, Schwarz, Graf, Steigerwald, Speth, Pistor (27. Schmidt), Schoth, Heymann (80. Schäfer), Sarges – **Laubeschbach:** Müller, Zuth, Lanois, Nickel, Kremer, Lehwalder, Schermahl (64. Kiefer), Schäfer (64. Onur Sentürk), Hartmann, Bender, Orhan Sentürk – SR: Taufiq Lakhal (SpVgg. 07 Hochheim) – Tore: 0:1 David Bender (34.), 1:1 Helmut Sarges (40.) 2:1 André Schwarz (57.) 3:1 Helmut Sarges (77.) – Zuschauer: 80.

SC Niederhadamar – VfR Limburg 07 5:3 (2:2). Bereits in der siebenten Minute fuhr S. Göncüoğlu nach einer zu kurzen Torwart-Abwehr der Ball vor die Füße und er hatte keine Mühe, das erste Tor zu erzielen. Der SCN versuchte danach weiterhin, die Kontrolle über das Spiel zu bekommen und Limburg verletzte sich aufs Kontern. Nach einer gut getimten Flanke von I. Düzel konnte M. Lorkowski per Kopf ausgleichen, ehe Limburg selbst SCN durch ein Eigentor in Führung brachte, als Torwart Merfels über einen harmlosen Rückpass trat und der Ball gnadenlos ins leere Tor rollte. Jedoch noch vor der Pause glichen die Gäste durch S. Göncüoğlu nach einem Konter zum 2:2 aus. In der 48. Minute spielte S. Göncüoğlu seinen Sturmpartner E. Burak schön frei, jedoch brachte der den Ball nicht unter



Kontrolle und vergab eine gute Chance. In der 66. Minute konnte Torwart Merfels einen strammen Schuss von M. Ince nicht festhalten. I. Düzel spielte den Abpraller zu M. Löbach und es stand 3:2. Nach einem Doppelpack in der 75. und 77. Minute durch M. Ince und M. Schneider war das Spiel dann entschieden, ehe wiederum S. Göncüoğlu mit einem Foulelfmeter noch auf 5:3 verkürzte.

SCN: F. Müller, S. Bajrami (80. M. Stächer), M. Yagci (25. A. Kunz), J. Schürer, M. Kalbas, M. Schneider, I. Düzel, S. Mohri (65. V. Rode), M. Ince, M. Lorkowski – **Limburg:** T. Merfels, S. Yilmaz, E. Burak (69. F. Calgan), J. Zubrod, J. Schmidt, L. Bühn, C. John, G. Kaya, S. Göncüoğlu, M. Simon, C. Held (74. A. Merkel) – SR: Marquardt (Orten) – Tore: 0:1 S. Göncüoğlu (7.), 1:1 M. Lorkowski (25.), 2:1 E. T. Yildiz (31.), 2:2 S. Göncüoğlu (35.), 3:2 M. Löbach (66.), 4:2 M. Ince (75.), 5:2 M. Schneider (77.), 5:3 S. Göncüoğlu (83., Foulelfmeter) – Zuschauer: 70.

SG Hintermeilingen/Ellar – Dauborn/Neesbach 3:2 (2:1). Bereits in der 6. Minute scheiterte Zey knapp an Torwart Klein. In den ersten zwanzig Minuten war die Überlegenheit der SG enorm. In der 30. Minute erzielte Borbonus nach schöner Vorarbeit von Zey das 1:0. In der 40. Minute nach einem Freistoß war wiederum Borbonus durch einen Kopfball erfolgreich zum 2:0. Im direkten Gegenzug erzielte Löffler den Anschlusstreffer zum 2:1. Nach einer Unachtsamkeit der SG Abwehr konnte Kaiser den Ausgleich zum 2:2 verbuchen. Das Spiel wog nun hin und her, auf beiden Seite ergaben sich Torchancen. In der 59. Minute hatte Zey

Pech mit einem Freistoß der am Pfosten landete. F. Heep hatte Pech das sein Weitschuss aus zwanzig Metern von Torwart Klein bravourös aus dem Winkel gefischt wurde. In der 86. Minute erzielte der eingewechselte C. Stähler den viel umjubelten Siegtreffer zum 3:2. **Hintermeilingen:** Seidel, Bady, Weimar, Schardt, M. Stähler, Hen, Eberlein (70. C. Stähler), F. Heep (80. N. Heep), Borbonus, Sehr, Zey – **Dauborn:** Klein, Delibatta (46. Viehmann), Schmitt, Pfeiffer (46. Seidel), Da Silva, Heil (46. Kaiser), Brühl, M. Kalku, Löffler, H. Kalku, Fischer – Tore: 1:0 Borbonus (30.) 2:0 Boronus (40.), 2:1 Löffler (41.), 2:2 Kaiser (48.), 3:2 C. Stähler (84.) – Reservisten: 3:3.

SG Niedershausen/Obershausen – VfL Eschhofen 2:0 (2:0). Die erste herausgespielte Torchance führte zum 1:0 (11.). Der starke Marcel Becker hatte das Leder im Mittelfeld erkröpft, Alexander Frank schloss mit der Pike ab. Die Heimelf blieb weiter am Drücker und agierte souverän aus einer stabilen Defensive heraus, wohingegen die Gäste aus Eschhofen offensichtlich mit dem Platz überhaupt nicht zurechtkamen. In der 35. Minute wurde SG-Torwart Jan Steinfeld erstmals per Freistoß von Luca Weber ernsthaft geprüft. Kurz darauf rettete Yannic

Julian Ludwig (links, Ahlbach/Oberweyer) kämpft mit Jerome Pollak (SKG Kirberg/Ohren) um den Ball (großes Foto). Derweil erweist sich der ehemalige Mainzer Fußball-Profi Tamas Bodog von der SG Kirberg/Ohren als Herr der Lüfte und bereinigt eine brenzlige Situation im Strafraum der SG Kirberg/Ohren.

Fotos: Bude

Würz (SG) gegen Mustafa Amend auf der Linie (44.). Im direkten Gegenzug riss dann Gäste-Keeper Christian Schmitt Robert Winkler um und verhinderte damit eine klare Torchance. Zwar blieb die aus Sicht der Einheimischen fällige rote Karte aus, den verhängten Strafstoß verwandelte Benjamin Heumann jedoch sicher (45.). Nach einem heftigen Wolkenbruch in der Halbzeitpause plätscherte die Partie im wahrsten Sinne des Wortes vor sich hin.

SG Niedershausen/Obershausen: Steinfeld, Rathschlag, Heumann, Würz, Becker, Bischoff, Ketter, Fischer, Steckenmesser, Winkler, Frank – **VfL Eschhofen:** Schmitt, Leukel, Biebl, Weyl, Schiller, Wissenbach, Weber, Glaubens, Amend, Subasi (58. Muth), Jung (80. Michel) – SR: Tolunay Karakaya (Sportfreunde Friedrichsdorf) – Tore: 1:0 Alexander Frank (11.), 2:0 Benjamin Heumann (45., Foulelfmeter) – Zuschauer: 100.

SG Ahlbach/Oberweyer – SG Kirberg/Ohren 1:0 (0:0). Auf dem schwer bespielbaren Ahlbacher Hartplatz behielt die SG Ahlbach/Oberweyer in einem kampfbetonten Spiel knapp aber verdient die Oberhand. Nach einer kurzen Abtastphase erspielte sich der Gastgeber durch Manuel Kre-

mer und Markus Mambeck die ersten guten Torchancen, die aber von dem sicheren Gästeschlussmann zunichte gemacht wurden. In der 31. Minute wurde Florian Betz elfmeterreif gefoult, der Pfiff des jungen Unparteiischen blieb aber aus. Als Markus Mambeck in der 41. Minute wiederum mit einer hochkarätigen Einschussmöglichkeit am Torhüter der Gäste scheiterte, ging man folgerichtig torlos in die Halbzeitpause. Der 2. Spielabschnitt verlief ähnlich wie die erste Halbzeit. Die SG A/O war die deutlich bessere Mannschaft, die Gäste aus dem Taunus standen aber sicher in der von Tamas Bodog organisierten Defensive. In der 72. Minute scheiterte Steffen Schmitt mit einem indirekten Freistoß im gegnerischen Strafraum knapp, ehe Florian Betz in der 78. Minute wiederum mit einem Freistoß den viel umjubelten Siegtreffer erzielte.

SG Ahlbach Oberweyer: Naumann, Pötz, Betz, Helling, J. Ludwig, Kremer, Li-guori, Yilmaz, Mambeck, Schäfer, Weidert (55. Mo Abbas) – **SG Kirberg/Ohren:** Ibel, Pollak, N. Hergenhanh, Deusser, Bodog, Weber, Reusch, Butzbach, S. Hergenhanh, Frenkel, Reichard – SR: Eren Gün (TuS Dotzheim) – Tor: 1:0 Florian Betz (78.) – Zuschauer: 100.

SG Kubach/Edelsberg – RSV Würges 2 4:1 (3:0). Nach einer knappen Viertelstunde setzte sich Tim Unterierer im Strafraum von seinem Gegenspieler und netzte nach guter Vorarbeit von Spielertrainer Michael Guht zum 1:0 ein (15.). Der RSV Würges schien nach dem 1:0 keinen Anlass zu sehen, das Tempo anzuziehen und I die Kombinierten agierten nach Belieben. So waren die Treffer zum 2:0 durch Michael Guht (25.) und der Treffer zum 3:0 durch Christian Kopp, der wiederum durch Guht mustergültig bedient wurde, die logische Konsequenz. Kubach/Edelsberg verlor auch im zweiten Durchgang nichts von ihrer Spielfreude. Kurz nachdem Christian Kopp noch am Pfosten scheiterte, köpfte Oliver Jakobi nach Eckball von Fatih Yildirim zum 4:0 ein (52.). Der für den erkrankten Torhüter André Höhnel eingesprungene Rafael Keller parierte einen Konter der Gäste in der 64. Minute noch sehenswert, bevor Heiko Brands kurze Zeit später den Ehrentreffer für sein team erzielte (70.).

Kubach/Edelsberg: Keller, Thomas (66. Kiefer), Krämer, Jakobi, Müller (60. Weirauch), Hardt, Kopp, Bach, Unterierer, Guht, Yildirim – **Würges:** Noll, Hölzhäuser, Kühnel, Glasner, Grossmann, Celik, Zwiener, Wagner, Zapp, Brands, El Quariachi – Tore: 1:0 Tim Unterierer (15.), 2:0 Michael Guht (25.), 3:0 Christian Kopp, 4:0 Oliver Jakobi (52.), 4:1 Heiko Brands (70.) – SR: Volker Rühl (Langgöns) – Zuschauer: 70.

2:3 – Spitzenreiter SG Selters stolpert in Waldernbach

Limburg-Weilburg. In der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg musste Tabellenführer SG Selters gestern eine überraschende 2:3-Auswärtsniederlage beim TuS Waldernbach hinnehmen. Zweiter ist nun die SG Merenberg nach einem knappen 2:1 beim TuS Linter vor dem SV Mengerskirchen, der den TuS Drommershausen beim 10:2 in sämtliche Einzelteile zerlegte. Gewinnt der SVM nun noch seine beiden Nachholspiele, wäre das Team Spitzenreiter. jk

FUSSBALL-KREISLIGA A

TuS Dietkirchen 2 – FCA Niederbrechen 5:1 (1:0). Die Heimelf bestimmte von Anfang an die Begegnung und ging bereits nach zehn Minuten durch Lukas Schmitt in Führung. Nach dem Halbzeitende dauerte es nur fünf Minuten, bis das 2:0 fiel. Eine Flanke von Jonas Fachinger senkte sich ins lange Eck. Man dachte jetzt, das war die Entscheidung, doch der Gast aus Niederbrechen kam nach einem schönen Pass in die Schnittstelle der heimischen Viererkette durch Eisenbach zum Anschlusstreffer. Es dauerte ein paar Minuten, bis sich die Reckenforstler wieder fing und Ali Cetin zum 3:1 traf, nachdem Gästekeeper Schneider einen Schuss von Carsten Jung auf dem nassen Platz nicht hatte festhalten können. Die Heimelf schraubte das Ergebnis noch durch einen Schuss von Carsten Jung von der Strafraumgrenze auf 4:1. Vorher hatte Ali Cetin nur die Latte getroffen. In der Schlussminute noch eine sensuere Kombination über Ali Cetin sowie Jannik Horz und Gürhan Cakir setzte den Schlusspunkt in einer einseitigen Partie. **Dietkirchen:** Stöhr, Fachinger, Kilbinger, A. Schmitt, Schmorletz, Horz, Jung, L. Schmitt (61. Cetin), Mais (61. H. Egenolf),

Grolig, Ettingshausen – **Niederbrechen:** Schneider, Huber, Damm (87. Willms), Ludwig (46. S. Schneider), M. Schneider, Condermann, Kentzia (46. Dreier), Frei, Eisenbach, Trost, Bretz – SR: Mollé (Heidenrod) – Tore: 1:0 Lukas Schmitt (10.), 2:0 Jonas Fachinger (50.), 2:1 Eisenbach (61.), 3:1 Ali Cetin (75.), 4:1 Carsten Jung (82.), 5:1 Gürhan Cakir (90.) – Zuschauer: 80.

TuS Linter – SG Merenberg 1:2 (0:1). Als Göz in der 14. Minute zum Tor für die Gäste einköpfte, war ein katastrophaler Abwehrfehler der „Frösche“ vorausgegangen. In der 26. Minute bewies Jung sein ganzes Können, als er gleich zwei Mal das 0:2 gegen Eigenbrodt verhinderte. Im zweiten Abschnitt das gleiche Bild. Die „Frösche“ waren spielerisch überlegen und die Gäste beschränkten sich auf Konter. Der TuS Linter warf in der Schlussphase alles nach vorne und hatte zum Ende noch zwei Latenschüsse. Mehr als der Anschluss nach dem zwischenzeitlichen 0:2 sprang aber nicht mehr heraus.

Linter: Jung, Fricke, P. Luksch (70. D. Luksch), Sawall, S. Unruh, Talaska, I. Hrnjaks, Weber, Schlegel, A. Unruh, Roth – **Merenberg:** Hartmann, Vollmer, Schäfer (60. M. Meuser), Hannappel, Kardaschewko, Göz, Mehr, König, Eigenbrodt, Buchmann, März – SR: Pajic (Keisterbach) – Tore: 0:1 Göz (14.), 0:2 M. Meuser (71.), 1:2 Weber (88.) – Zuschauer: 50 – Gelb/Rot: I. Hrnjaks (78.).

VfR 19 Limburg – TSG Oberbrechen 0:2 (0:1). Auf dem schwer bespielbaren Platz sahen die etwa 35 Zuschauer eine von Anfang an kampfbetonte Partie. Pech für den VfR 19, als J. Göz in der 12. Minute am Pfosten scheiterte. Oberbrechen ging in der 18. Minute nach guter Abwehr von Torwart Hussong per Weitschuss glücklich in Führung. Torschütze war Serdar Bucak. Mitte der ersten Halbzeit kam von beiden Seiten Härte ins Spiel, die in der 44. Minute mit Rot für Limburgs Johann Brandner geahndet wurde. In

der 2. Hälfte sahen die Zuschauer wieder eine Großchance für den jetzt das Spiel bestimmenden VfR durch P. Malicha. In der 85. Minute schloss Möbs eine tolle Kombination der Gäste mit dem 0:2 ab. **Limburg:** Hussong, A. Masan, Stojanovic, W. Masan, Kamerer (62. Barriolow), Vollbrecht, G. Nispel (76. J. Göz), Jü. Götz (80. P. Nispel), Brandner, E. Masan, Malicha – **Oberbrechen:** Wagner, Schuhmacher, Schönbach, Lakemeier, Marks, Steinebach, Bucak, Yücel, Heun (77. Möbs), Kaya, Kraus (83. Müller) – SR: Ginster (Laufelseldem) – Tore: 0:1 Bucak (18.), 0:2 Möbs (85.) – Zuschauer: 35.

TuS Obertiefenbach – TuS Dehn 6:1 (4:1). Effizienter kann eine Mannschaft nicht spielen. Obertiefenbach verwertete in der ersten Hälfte alle sich bietenden Chancen gnadenlos. Innerhalb von drei Minuten sahen die Zuschauer drei Treffer. Obertiefenbach ging durch Hussein Harmouch (11.) und Alexander Alban (13.) in Führung, ehe Raphael Schmidt der Anschluss gelang (14.). Der gut aufgelegte Tayfun Baydar erhöhte auf 3:1. Julian Rudolf nahm in der 39. Maß und erzielte mit einem fulminanten Linksschuss aus 23 Metern den 4:1-Pausenstand. Das 5:1 nach dem Wechsel markierte erneut Tayfun Baydar, nachdem ihn Hussein Harmouch per Hackentrick in Szene gesetzt hatte. Das sechste und letzte Tor des Tages gelang Alexander Alban per Kopf nach einer mustergültigen Flanke von Daniel Gonzalez. Ab der 77. Minute spielte Dehn in Unterzahl, da Heiko Weidenfeller wegen zweimaligen Meckerns mit dem frenetisch umjubelten Siegtreffer abschloss. **Obertiefenbach:** Kaiser, Tobschirbel, Gonzalez (78. Plasche), Harmouch, Kummer, Alves (59. Süß), Bangert, Kizmaz (73. Klingebiel), Baydar, Rudolf, Alban – **Dehn:** Rohles, Müller, Hofmann (46. Becker), Draheim, Steioff, Weidenfeller, Reitz, Sehr, Schmidt, Weyer, Kreckel (46. Alberg) – SR: Schmitt (Unthal) – Tore: 1:0

Hussein Harmouch (11.), 2:0 Alexander Alban (13.), 2:1 Raphael Schmidt (14.), 3:1 Tayfun Baydar (29.), 4:1 Julian Rudolf (39.), 5:1 Tayfun Baydar (55.), 6:1 Alexander Alban (63.) – Reservisten: 4:1 – Gelb/Rot: Heiko Weidenfeller (77.).

TuS Waldernbach – SG Selters 3:2 (2:2). Schon von Beginn an sahen die Zuschauer ein flottes Spiel mit der ersten hochkarätigen Gelegenheit für die Gäste. TuS-Keeper Juri Jusmann fischte den platzierten Schuss von Robert Bartels (3.) jedoch noch aus der Ecke. Nach 16 Minuten machte es Carlo Schott besser und traf mit einem Distanzschuss zum 0:1. Dennoch hatten die Hausherren kurz danach Grund zum Jubeln, als Neuzugang Nicolas Reitz einen Freistoß zum 1:1 im Torwartek verankerte. Direkt im Anschluss musste das Spielgeschehen wegen starken Hagels für zehn Minuten unterbrochen werden. Selters kam nach Wiederanpfiff mit dem extrem rutschigen Platz zunächst besser zurecht und ging erneut in Führung (42.). Unmittelbar vor der Pause rutschte Gästeschlussmann Ramazan Bulduk ein hoher Ball durch die Hände, den Albert Schneidermüller daraufhin im Tor versenkte. In der zweiten Halbzeit blieb das Spiel hart umkämpft, ausgereichte Tormöglichkeiten ergaben sich allerdings kaum noch. In der Nachspielzeit, als sich beide Seiten mit der Punkteteilung abgefunden hatten, erkämpfte sich Manndecker Dimitri Eberhardt im Mittelfeld den Ball und leitete einen Konter ein, den er selbst mit dem frenetisch umjubelten Siegtreffer abschloss. **Waldernbach:** Jusmann, D. Eberhardt, Andrej Eberhardt, Reitz, Klink, Berger, Mateos (32. P. Beck), S. Beck, Schneidmüller (46. Skrijelj), J. Beck, W. Beck (64. Vorländer) – **Selters:** Bulduk, Schwarz, Bartels, Johnson, Schardt, Schott, Gottreid, Meuth (79. Spitzlaj), M. Stähler (46. S. Meuth), Penner, Roos – SR: Ege-

nolf (Spfr. Eisbachtal) – Tore: 0:1 Carlo Schott (16.), 1:1 Nicolas Reitz (37.), 1:2 Christian Roos (42.), 2:2 Albert Schneidmüller (45.), 3:2 Dimitri Eberhardt (92.) – Reservisten: 0:5 – Zuschauer: 120.

TuS Lindenholzhäuser – TuS Frickhofen 3:4 (2:1). Nach einem herrlich vorgetragenen Angriff über Fachinger und Voss, den Friedrich abschloss, ging die TuS bereits nach acht Minuten mit 1:0 in Führung. Die TuS Lindenholzhäuser war fortan die bessere Mannschaft, musste aber in der 26. Minute den Ausgleich durch Jusufi hinnehmen. Die Elf von Trainer Altman ließ sich aber von dem Gegentreffer nicht beeindrucken und schaffte kurz vor der Pause in der 44. Minute den Führungstreffer zum 2:1 durch Jung-König. Direkt nach dem Wechsel glich Jusufi erneut zum 2:2 aus. Bereits vier Minuten später war es erneut Jung-König, der auf Pass von Friedrich den 3:2-Führungstreffer für die TuS markierte. Frickhofen aber glich in der 70. Minute durch Imeri zum 3:3 aus, zehn Minuten später markierte erneut Imeri den Treffer zum 3:4-Endstand.

Lindenholzhäuser: Hild, Sprenger, Lang, Zeidler, Jung-König, Fachinger (75. Kramm), Becker (68. Hasselbacher), Rompel, Badl, Friedrich, Voss (78. Linn) – **Frickhofen:** Kempf, Hannappel, Pitsch, Wecker, Adrovic, Toma, Balija, Rätz, Krastinij, Jusufi, Imeri – Tore: 1:0 Friedrich (8.), 1:1 Jusufi (26.), 2:1 Jung-König (44.), 2:2 Jusufi (46.), 3:2 Jung-König (48.), 3:3 (70.), 3:4 (80.) beide Imeri – Reservisten: 4:0 – Zuschauer: 100.

SV Villmar – SG Wirbelau/Schupbach 1:7 (1:3). Der sensationell hohe Sieg der Gäste wurde überschattet von einer schweren Knieverletzung von Marcel Grendiger. Die Gästeführung besorgte Baumann in der 8. Minute, fünf Minuten später fiel der Ausgleich durch einen Foulelfmeter von Philipp Alban. Im Gegenzug köpfte Raphael Sobotta zum 1:2 ein. Nach einem Ab-

wehrfehler schob Thieme zum 1:3 ein. Nach der Pause spielte nur noch die SG, die den Kontrahenten nun klassisch auskonterte.

TuS Lindenholzhäuser – TuS Frickhofen 3:4 (2:1). Nach einem herrlich vorgetragenen Angriff über Fachinger und Voss, den Friedrich abschloss, ging die TuS bereits nach acht Minuten mit 1:0 in Führung. Die TuS Lindenholzhäuser war fortan die bessere Mannschaft, musste aber in der 26. Minute den Ausgleich durch Jusufi hinnehmen. Die Elf von Trainer Altman ließ sich aber von dem Gegentreffer nicht beeindrucken und schaffte kurz vor der Pause in der 44. Minute den Führungstreffer zum 2:1 durch Jung-König. Direkt nach dem Wechsel glich Jusufi erneut zum 2:2 aus. Bereits vier Minuten später war es erneut Jung-König, der auf Pass von Friedrich den 3:2-Führungstreffer für die TuS markierte. Frickhofen aber glich in der 70. Minute durch Imeri zum 3:3 aus, zehn Minuten später markierte erneut Imeri den Treffer zum 3:4-Endstand.

Lindenholzhäuser: Hild, Sprenger, Lang, Zeidler, Jung-König, Fachinger (75. Kramm), Becker (68. Hasselbacher), Rompel, Badl, Friedrich, Voss (78. Linn) – **Frickhofen:** Kempf, Hannappel, Pitsch, Wecker, Adrovic, Toma, Balija, Rätz, Krastinij, Jusufi, Imeri – Tore: 1:0 Friedrich (8.), 1:1 Jusufi (26.), 2:1 Jung-König (44.), 2:2 Jusufi (46.), 3:2 Jung-König (48.), 3:3 (70.), 3:4 (80.) beide Imeri – Reservisten: 4:0 – Zuschauer: 100.

SV Villmar – SG Wirbelau/Schupbach 1:7 (1:3). Der sensationell hohe Sieg der Gäste wurde überschattet von einer schweren Knieverletzung von Marcel Grendiger. Die Gästeführung besorgte Baumann in der 8. Minute, fünf Minuten später fiel der Ausgleich durch einen Foulelfmeter von Philipp Alban. Im Gegenzug köpfte Raphael Sobotta zum 1:2 ein. Nach einem Ab-